

Interviewleitfaden IP06 – Institut Wohnen und Umwelt

Einstieg

- Begrüßung und Danke für die Zeit
- Fokus umreißen
- Ablauf und geplante Dauer des Interviews (~45min)
- Aufzeichnung
- Datenschutz (– Anonymisierung gewollt?)

Leitfrage (Erzählaufforderung)	Aufrechterhaltung / Check	Notizen
Können Sie kurz schildern, wie stark sie in Kontakt mit dem Thema Wohnungsmarkt bzw. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Einkommensklassen in Ihrem Arbeitsalltag kommen?		Einstieg
Können Sie eine generelle Einschätzung zum Darmstädter Wohnungsmarkt tätigen?	Wie groß ist die Mietfrage in Darmstadt generell?	

<p>Wenn Sie die aktuelle Situation, mit der der letzten Jahre vergleichen, wie hat sich die Situation für Bürger:innen (v.a. niedriger und mittlerer Einkommensschichten) verändert?</p>	<p>Würden Sie diese als positiv / negativ beschreiben? Wie kam es zu der Veränderung? Welche Faktoren beeinflussen die Zugänglichkeit von Wohnraum für niedrige und mittlere Einkommensschichten in Darmstadt? Welche Erfolge konnte die Stadt Darmstadt in Bezug auf die Verbesserung der Wohnraumzugänglichkeit erzielen?</p>	<p>Wohnungspolitisches Konzept, Sozialgerechte Bodennutzung</p>
<p>Gab es in den letzten Jahren verpasste Chancen oder Bereiche, in denen die Stadt Darmstadt mehr hätte tun können, um die Zugänglichkeit von Wohnraum für niedrige und mittlere Einkommensschichten zu verbessern?</p>		<p>Quotenbeschluss, Belegungsbindung, Mietpreisbremse, Qualifizierter Mietspiegel, bauverein AG, Sozialgerechte Bodennutzung, Grundsteuer, Gemeinschaftliche Wohnprojekte, Erbbaurechte, Erhaltungssatzung / Leerstände, Kappungsgrenzverordnung, Fehlbelegungsabgabe, Wohnungstausch, Nachverdichtung, Aufstockung, Infoveranstaltungen / Beratungen und Unterstützung bei Wohnungssuche und -vermittlung (bspw. Verzicht auf Kontrolle von Schufa-Einträgen)</p>
<p>Welche zukünftigen Chancen sehen Sie für die Stadt Darmstadt, um die Wohnraumzugänglichkeit weiter zu verbessern?</p>	<p>Können Sie diese Maßnahmen genauer ausführen? Wie ist Ihre Einschätzung zu diesen Maßnahmen?</p>	<p>Milieuschutz, Zweckentfremdung</p>

Können Sie den Mietspiegel in Darmstadt genauer erläutern und erklären, welche Funktion er erfüllt?	Wie hat er sich im Laufe der Zeit entwickelt? Wie beeinflusst er die Mietpreise? Wie wird er erstellt und welche Datenquellen werden dafür verwendet? Wie wird sichergestellt, dass er fair und objektiv ist und die verschiedenen Wohnlagen und Ausstattungsmerkmale angemessen berücksichtigt?	
Welche Auswirkungen hat der Darmstädter Mietspiegel auf die Mieter und Vermieter in Bezug auf Mietanpassungen und Mietstreitigkeiten?		
Basierend auf Ihren Erfahrungen und Ihrer Expertise, welche zentrale Empfehlung würden Sie der Stadt Darmstadt geben, um die Zugänglichkeit von Wohnraum für niedrige und mittlere Einkommensschichten langfristig zu verbessern und den Wohnungsmarkt gerechter zu gestalten?		